DEUTSCHER GEHÖRLOSEN-SPORTVERBAND E.V.

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche Finalrunden bei der Schieß-Europameisterschaft: Silber und Bronze für deutsche Sportschützen im Luftgewehr 10m

Am heutigen zweiten Tag fand die Schieß-Europameisterschaft in der Disziplin Luftgewehr 10m statt. Alle Sportschützen und Sportschützinnen, die sich für das Luftgewehr 10m angemeldet hatten, mussten sich zuvor in der Qualifikationsrunde für das Finale qualifizieren. Unter den männlichen Teilnehmern befanden sich Erik Hess, Sebastian Hermanny und Colin Müller. Erik Hess und Sebastian Hermanny konnten sich erfolgreich für die Finalrunde qualifizieren, während Colin Müller diesen Schritt leider nicht schaffte. Colin Müller belegte den 9. Platz von insgesamt 11 Sportschützen und schied somit vorzeitig aus dem Wettbewerb aus.

In den mit Spannung erwarteten Finalrunden der Schieß-Europameisterschaft bewiesen Sebastian Hermanny und Erik Hess beeindruckende Konzentration. Vor dem Start der entscheidenden Runden nutzten die Sportschützen die Gelegenheit, sich an der frischen Luft zu entspannen und sich optimal auf die bevorstehenden Herausforderungen vorzubereiten. Die erfrischende Pause im weißen Schnee trug dazu bei, die Athleten mental zu stärken.

Erik Hess überzeugte in der Finalrunde und sicherte sich die Silbermedaille, während Sebastian Hermanny die Bronzemedaille errang. Diese herausragenden Leistungen sind nicht nur Ausdruck ihres persönlichen Erfolgs, sondern spiegeln auch das Engagement und die harte Arbeit der gesamten Mannschaft wider.

Auf dem ersten Platz landete der talentierte Sportschütze Dmytro Petrenko aus der Ukraine, der die Goldmedaille für seine beeindruckende Leistung erhielt. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer für ihre herausragenden Leistungen in diesem hochkarätigen Wettkampf.

Auch in der Qualifikationsrunde der Frauen beteiligten sich Miriam Kraska, Julia Fraschka und Sabrina Eckert im Luftgewehr 10m. Miriam Kraska und Julia Fraschka, beide neu in der Nationalmannschaft, nahmen erstmals an einer Europameisterschaft teil. In den Finalrunden

qualifizierten sich Julia Fraschka und Sabrina Eckert, während Miriam Kraska in der Qualifikationsrunde ausschied und den 9. Platz von insgesamt 13 Sportschützinnen belegte.

Die Finalrunde im Luftgewehr der Frauen begann um 16:45 Uhr und versprach Spannung pur, an der Julia Fraschka und Silke Fischer teilnahmen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Sabrina Eckert, die den 3. Platz erreichte. Der Wettkampf war für sie äußerst anspruchsvoll, da sie hart um den 3. Platz kämpfen musste. Mit großem Einsatz holte sie die Punkte auf und schaffte es erfolgreich auf das Siegerpodest.

Miriam Kraska landete auf dem 6. Platz von insgesamt 8 Schützinnen. Es war für sie eine ganz neue Erfahrung, da sie zum ersten Mal an einer solchen Veranstaltung teilnahm. Trotzdem konnte sie wertvolle Erfahrungen sammeln, um ihre Leistung mit den Schützinnen anderer Länder zu messen. Ihre Teilnahme markiert einen wichtigen Schritt in ihrer Sportkarriere und bietet eine Grundlage für zukünftige Wettkämpfe.